



## Pressemitteilung

Merseburg, 19.03.2020

### Wasser läuft

#### **MIDEWA stellt Betrieb von Trink- und Abwasseranlagen sicher - auch im Notfall / Kundenservice weiterhin telefonisch erreichbar**

Das Wasser läuft aus dem Wasserhahn in bester Qualität - auch in Corona-Zeiten. Ebenso die Reinigung der Abwässer ist sichergestellt. Aktuell gibt es hierbei keinerlei Einschränkungen, der Betrieb der Anlagen im Gebiet der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft Mitteldeutschland mbH ist rund um die Uhr gewährleistet. Der Wasserversorger hat dafür einen umfangreichen Epidemie-Plan entwickelt. Dieser orientiert sich am nationalen Epidemie-Plan und an den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), des Europäischen Zentrums für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC) und des Robert Koch-Instituts (RKI).

“Wir haben alles so organisiert, dass Mitarbeiter von zu Hause aus arbeiten und den Betrieb der Trinkwasser- und Abwasseranlagen über das Fernwirkssystem im Home-Office überwachen können”, berichtet Alexandra Müller, Sprecherin der MIDEWA. Vor-Ort-Kontrollen und notwendige Arbeiten auf Anlagen erfolgen aktuell ohne direkten Kontakt zwischen mehreren Kollegen sowie mit der Außenwelt. Statt auf Besprechungen und Dienstreisen setzt MIDEWA auf Video- oder Telefonkonferenzen, um den direkten Kontakt zwischen den Mitarbeitern zu reduzieren. “Damit wollen wir verhindern, dass im Ernstfall plötzlich mehrere Kollegen auf einmal unter Quarantäne gestellt werden müssten”, so Alexandra Müller. Außerdem ist gewährleistet, dass Mitarbeiter der Veolia-Unternehmensgruppe, zu der die MIDEWA gehört, unterstützen können, wenn zum Beispiel Wasserproben genommen, Ablaufwerte gemessen, Rechengut entsorgt, Chemikalien nachgefüllt, Maschinen gereinigt, gewartet oder repariert werden müssen. Alle MIDEWA-Beschäftigten sowie externe Dienstleister wurden über die Notwendigkeit der grundlegenden Hygieneprinzipien belehrt und aufgefordert, ohne Ausnahme die vorgeschriebene persönliche Schutzkleidung zu tragen.

Der MIDEWA-Kundenservice ist unverändert telefonisch und per E-Mail erreichbar. “Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus haben wir uns jedoch entschlossen, unsere Kundencenter an unseren Unternehmensstandorten vorübergehend zu schließen, um die Anforderungen zu erfüllen, einen physischen Kontakt zwischen den Menschen, wann immer möglich, zu vermeiden”, so Alexandra Müller. “Die Arbeitsplätze unseres Kundenservice-Teams sind so ausgestattet, dass die Kolleginnen und Kollegen flexibel arbeiten und



## Pressemitteilung

mit dem gewohnten Maß an Qualität und Schnelligkeit auf Anfragen von Kunden reagieren können”, berichtet die MIDEWA-Sprecherin. Technische Störungen in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung können unter den bekannten kostenfreien Notfall-Rufnummer (s. <https://www.midewa.de/kontakt>) gemeldet werden. “Wir bitten alle Kunden um Verständnis und informieren, sobald persönliche Termine wieder möglich sind. Keiner braucht sich zu sorgen. MIDEWA hat alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser in bester Qualität sowie die Reinigung der Abwässer zu sichern - auch in Zeiten der Corona-Epidemie.”

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

### **Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Müller** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)